

(Z)

Kurt Fabers Abenteuer-Bücher

durch Neudrucke wieder lieferbar

Unter Eskimos
und
Walfischfängern

Eismeerfahrten eines jungen Deutschen

Preis geheftet M. 16.—, in Halbleinen gebunden mit Goldpressung M. 23.—. Lief.-Zusage unverbindlich. Neue Auflagen bedingen höhere Preise

Es erschien
die 13. Auflage

Dem Glücke nach
durch
Südamerika

Erinnerungen eines Ruhelosen

Preis geheftet M. 16.—, in Halbleinen gebunden mit Goldpressung M. 23.—. Lief.-Zusage unverbindlich. Neue Auflagen bedingen höhere Preise.

Es erschien
die 5. Auflage

Die ersten Urteile über das neue Buch:

Berliner Tageblatt: Ganz selten haben wir ein Buch persönlicher Erinnerungen mit so viel Interesse gelesen wie diese „Memoiren eines Ruhelosen“. Der Elsässer Faber ist der typische Vertreter der deutschen Jugend, für deren Wanderlust und Unternehmungsggeist die alte Heimat zu eng ist. Wir haben hier vor Jahren sein Walfischfängerbuch besprochen und schon damals dem Eindruck Raum gegeben, daß es sich hier um einen ganz eigenartigen Schriftsteller handelt. Seine Südamerikaerinnerungen können diesen Eindruck nur vertiefen.

Sein Buch, für dessen Herausgabe jeder Deutsche, der Südamerika betritt, dem Verlage Robert Lutz Dank wissen sollte, ist darum gerade wegen seiner Ursprünglichkeit und der Schlichtheit seiner Schilderungen ein wertvoller Wegweiser durch die Länder, nach denen heute die Augen von Tausenden auswanderungslustiger Deutschen voll Sehnsucht gerichtet sind. Dr. L. Birnbaum.

Beserzeitung, Bremen: Ein lebenssprühendes buntes Buch der Globetrotter-Romantik. Faber hat nicht immer den geschliffenen Stil, den verwöhnte Leser auch in seinem Werke zu finden wünschen; aber er hat die Gabe, mitzureißen und auch Erwachsenen die Wangen zu röten. Das ist gewiß viel. Für die Jugend bedeutet der vorliegende Band die denkbar beste Einführung in südamerikanische Verhältnisse.

Deutsches Volksblatt, Wien: . . . Einer dieser urdeutschen Weltwanderer, dem wir manche wertvolle Erkenntnis verdanken, ist Dr. Kurt Faber. Sein Leben könnte den Vorwurf eines spannenden Abenteuerromans bilden, und es kommt uns schier unglaublich vor, daß er als unser Zeitgenosse unter uns wandelt.

Es ist ein ganz unpolitisches Buch, eine mit Temperament und ganz eigenem Ich geschriebene Reisebeschreibung, aber es enthält mehr politisches Verständnis als zwei Duzend Leitartikel und dickleibige Bände tiefgründiger politischer Untersuchungen. Möge es daher jeder Deutsche lesen. Neben dem großen Vergnügen, das es ihm bereitet, wird dieses Buch ihn unmerklich stärken in gesundem Nationalgefühl und ihm zeigen, daß es noch Männer von ungebrochener Kraft gibt im deutschen Volke.

Dr. Benno Imendörffer.

Stuttgart

Robert Lutz